

Gemeindekonzept Wörth

Arbeitskreis Energie und Ressourcen der Gemeinde Wörth

Protokoll des 9. Treffens am 22.11.2011, Beginn 19:30 h

Teilnehmer: Thomas **Altmann**, Hörlkofen, Andreas **Bartl**, Wörth, Gerhard **Frühe**, Hofsingelding, Holger **Hofmann**, Wörth, Michael **Krempel**, Wörth, Rudolf **Riepl**, Hörlkofen
Abwesend: Matthias **Brenner**, Wörth, Florian **Hecht**, Wörth, Tilo **Notka**, Hofsingelding, Michael **Regenold**, Hofsingelding, Max **Stangl**, Hörlkofen

Allgemein: Einige AK-Mitglieder können aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr im Arbeitskreis mitarbeiten. Rudi Riepl wird die AK-Mitgliederliste entsprechend überarbeiten. Um neue Mitstreiter zu gewinnen sollen alle AK-Mitglieder mögliche Interessenten persönlich ansprechen.

1. Bericht in der Bürgerversammlung über den Stand des Energiekonzeptes

Rudi Riepl hat dazu eine sehr gute Präsentation erarbeitet, die er in der Bürgerversammlung am 17.11.2011 vorgetragen hat. Das Interesse der Anwesenden zu diesem Thema war groß.

2. Teilflächennutzungsplan (TFNP) Windkraft auf Landkreisebene

Mittlerweile haben 25 der 26 Landkreismunicipalitäten den Beschluss gefasst, sich an dem TFNP zu beteiligen. Der TFNP soll in 1 bis 1,5 Jahren fertig sein.

Es wird in folgenden Schritten vorgegangen:

- a) Ermittlung der Ausschlussflächen, z.B. Flughafen
- b) Ermittlung der evtl. in Frage kommenden Flächen
- c) Ermittlung der Flächen die sich ergeben, wenn die vorgeschlagenen Mindestabstände eingehalten werden

Ein Ausstieg der Gemeinde Wörth ist jederzeit möglich, solange der TFNP noch nicht in seiner endgültigen Fassung beschlossen ist.

Andreas Bartl berichtet von der Versammlung des Bundesverbandes Windenergie.

3. Arbeitsgruppe Nahwärmeversorgung:

Mittlerweile ist ein Ingenieurbüro mit der weiteren Untersuchung/Planung beauftragt.

Es sollen zunächst folgende Varianten genauer untersucht und jeweils eine Kalkulation dazu erstellt werden:

- a) Kleines gasbetriebenes Blockheizkraftwerk und Pellet-Heizung
- b) Reine Pellet-Heizung ohne Kraft-Wärme-Kopplung

Aus Sicht des Ingenieurbüros sind das die beiden sinnvollsten Varianten.

Zusätzlich ist noch zu prüfen, ob auch noch eine thermische Solaranlage errichtet werden soll. Dies bietet sich an, da höchstwahrscheinlich sowieso ein Pufferspeicher benötigt wird, in den dann die Solaranlage die Wärme einspeisen könnte.

Darüber hinaus sollte sich der Gemeinderat noch einmal mit der energetischen Sanierung der Schule befassen. Wenn hier zeitnah Maßnahmen umgesetzt werden, dann könnte die Heizanlage entsprechend kleiner dimensioniert werden.

4. Arbeitsgruppe Wasserversorgung/Abwasser/Ressourcen

In der Gemeinderatssitzung am 17.10.2011 wurde beschlossen, den Notverbund mit der Stadt Erding zu realisieren. Gleichzeitig wurde der Anschluss des Brunnens V zurückgestellt.

Die Beauftragung eines neuen Planers durch die Gemeinde läuft.

Die Stellungnahme des Arbeitskreises über die Regenwassernutzung in der Gemeinde liegt in der endgültigen Fassung vor und wurde entsprechend verteilt/veröffentlicht.

Im nächsten Jahr soll das Thema Abwasser behandelt werden.

5. Arbeitsgruppe Energiekonzept

Die Datenerhebungen bzw. die Berechnungen zum Energieverbrauch der Wohngebäude in der Gemeinde sind abgeschlossen.

Die Daten wurden in der Bürgerversammlung vorgestellt (siehe Punkt 1).

Die nächsten Schritte sind die Potentialanalyse und die Ermittlung möglicher Maßnahmen, sowohl kurzfristig als auch mittel- und langfristig.

Mögliche Punkte der Potentialanalyse:

- Ermittlung des Potentials der Dachflächen und damit z.B. Errechnung des Einsparpotentials durch thermische Solaranlagen
- Bestimmung der möglichen „Stellschrauben“ und deren Auswirkungen: Mit welchen Maßnahmen lässt sich mit welchem Aufwand wie viel erreichen?

Mögliche Maßnahmen:

- Einbau von geregelten Umwälzpumpen bei Heizanlagen
- Verbesserung der Steuerungen von Warmwasserzirkulationspumpen

Für die Umsetzung von Maßnahmen muss die Bevölkerung mit eingebunden werden. Dazu ist es vorstellbar, Veranstaltungen zu einzelnen Themen zu organisieren bei denen auch örtliche Handwerksbetriebe mitwirken um die Hausbesitzer von den Vorteilen der möglichen Maßnahmen zu überzeugen.

Die Arbeitsgruppe Energiekonzept erstellt eine Prioritätenliste der Themen um die weitere Vorgehensweise detaillierter zu planen.

Ende ca. 21:30 h

Thomas Altmann

Das nächste Treffen ist für Dienstag, den 31.01.2012 um 19:30 h im Rathaus angesetzt.